

Herzliche Einladung! Stadtteilrat Altona-Altstadt

Am 29. November (ab 19 Uhr, im HausDrei, Hospitalstraße 107) findet die „Gründungs-party“ für den Stadtteilrat Altona-Altstadt statt!

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen mitzumachen, teilzunehmen und sich zu informieren! Kommen Sie vorbei, auch wenn Sie bislang nicht im Stadtteilforum oder im Sanierungsbeirat mitgewirkt haben.

Hintergrund:

Im Dezember 2017 endet die Tätigkeit der steg Hamburg als Gebietsentwicklerin in den RISE-Fördergebieten und damit auch die von ihr geleistete Organisation des Stadtteilforums. Mit dem Abschluss des Sanierungsverfahrens Große Bergstraße endet zudem die Tätigkeit des seit 2005 bestehenden Sanierungsbeirates.

Damit es in Altona-Altstadt weiterhin ein von der Bewohnerschaft, Einrichtungen, Vereinen, Initiativen etc. getragenes Stadtteilgremium gibt, haben das Stadtteilforum und der Sanierungsbeirat gemeinsam ein Konzept für den neuen Stadtteilrat Altona-Altstadt ausgearbeitet, der am 29. November gegründet wird.

Auszug aus dem Entwurf der Geschäftsordnung:

Der Stadtteilrat Altona-Altstadt ist ein offenes Gremium für alle Themen des Stadtteils und ein Vertretungsgremium für die Interessen des Stadtteils.

Im Stadtteilrat Altona-Altstadt arbeiten Menschen zusammen, die in Altona-Altstadt wohnen, arbeiten, Gewerbe treiben, sich in Altona-Altstadt in Initiativen oder Vereinen engagieren

oder als Mitarbeiter*innen von Einrichtungen, Wohnungsgesellschaften, als Politiker*innen oder als Mitarbeiter*innen der Verwaltung für die Ziele des Stadtteilrates einsetzen.

Der Stadtteilrat ist unabhängig und parteilich nicht gebunden.

Der Stadtteilrat Altona-Altstadt lädt ein zu Information, Austausch und Diskussion; bietet die Möglichkeit, neue Themen und Ziele im Stadtteil zu setzen und zu entwickeln; sorgt für den Austausch zwischen der Bevölkerung und der Verwaltung sowie den politischen Gremien im Bezirk; setzt sich ein für die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil.

Kult für Alle: Grenzenlos inklusiv am 18. November

Im Rahmen der Hamburger Inklusionswoche lädt der Verbund GiA (Gemeinsam in Altona) bestehend aus den Trägern Leben mit Behinderung Hamburg, Insel e.V. und alsterdorf assistenz west am 18. November ab 16 :00 Uhr zu Kult für Alle ein.

Menschen mit und ohne Behinderung stellen aus, spielen Theater oder machen Musik.

Kunstschaffende aus dem Alten Finanzamt Altona sowie das Schauspielstudio Frese sind als Gastgeber am inklusiven Kulturfest beteiligt.

Theater, Musik und Kunst – Kult für Alle bietet einen vielfältigen Einblick in die Arbeit von Künstlern mit und ohne Behinderung.

Im Alten Finanzamt, Große Bergstraße 264 präsentieren sich:

das Atelier Freistil (Malerei), KünstlerInnen aus dem Alten Finanzamt Altona, das Inklusionstheater Dialog ohne Hindernisse e.V. (Theater) sowie das Schauspielstudio Frese; die Schreibwerkstatt Tolle Worte (Literatur), der Dokumentarfilm „Was heißt hier anders?“

Den Abschluss bilden die beiden Bands Bitte Lächeln! und das Still in Search.

Klaus Becker vom Inklusionsbüro der Freien und Hansestadt Hamburg führt durch das Programm.

Die barrierefreie Kommunikation der Veranstaltung wird unterstützt durch den Verfügungsfonds Altona-Altstadt.

Eintritt: 5 Euro. Nur an der Abendkasse.

Termine

Gründungsfest Stadtteilrat Altona-Altstadt:
29. November 2017, 19:00 Uhr,
HausDrei, Hospitalstr. 107, Großer Saal
siehe Zeitungs-Rückseite



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Macht mit!

Mitdenken, Mitreden, Mitmachen
im neuen Stadtteilrat Altona-Altstadt



GRÜNDUNGSFEST
Mittwoch, 29. November, 19.00 Uhr
HausDrei, Saal OG, Hospitalstraße 107
im August-Lütgens-Park

Kontakt: Stadtteilrat Altona Altstadt c/o HausDrei, Hospitalstr. 107, 22767 Hamburg
E-Mail: ps&hph@online.de, ef@bns-berater.de
Website: altona-altstadt-stadtteilrat.de
Finanziert aus Geldern des Verfügungsfonds Altona-Altstadt | Grafik/Layout Friederike Behring

Kult für Alle

INKLUSIONSFEST
IN ALTONA

18. NOVEMBER 2017 / 16 UHR

ALTES FINANZAMT ALTONA / GROSSE BERGSTRASSE 264

AUSSTELLUNG

Atelier Freistil

THEATER

Dialog ohne Hindernisse e.V.
Schauspiel-Studio Frese

LESUNG

Literaturwerkstatt „Tolle Worte“

FILM

„Was heißt hier anders?“

BANDS

Bitte Lächeln! / Still in Search



Bericht aus dem Stadtteilforum im Oktober

Am 19. September traf sich das Stadtteilforum Altona-Altstadt im treffpunkt.altona der alsterdorf assistenz west in der Großen Bergstraße 189.

Aktuelles und Ankündigungen

Frau Eichler (treffpunkt.altona) kündigt das am 18. November stattfindende Fest „Kult für alle“ an (siehe auch Titelseite).

Eine Teilnehmerin berichtet, dass die „AG Barrierefreiheit“ bei einer Begehung der Neuen Großen Bergstraße Mängel hinsichtlich der barrierefreien Gestaltung festgestellt hat. So grenzen Sitzbänke bspw. direkt an die mit einem anderen Pflaster als Leitstreifen gekennzeichneten Bereiche an und stellen Stolperfallen dar.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es in allen öffentlich tagenden Ausschüssen der Bezirksversammlung die Möglichkeit gibt, Eingaben zu machen, die zu Beginn der Sitzung unter dem TOP „Öffentliche Fragestunde“ behandelt werden.

Frau Koch (steg Hamburg) weist auf die zurzeit durchgeführte Online-Befragung „Wie bewegt sich Altona?“ zur Mobilität hin, die im Rahmen eines EU-Forschungsprojektes von der HafenCity Universität (HCU) und dem Bezirksamt Altona durchgeführt wird.

Frau Koch berichtet, dass am 6. November ab 18:00 Uhr in der Hauptkirche St. Trinitatis (Kirchenstr. 40) die öffentliche Ausstellung aller Wettbewerbsbeiträge zur geplanten Bebauung an der Königstraße eröffnet wird (siehe auch Kurzmeldungen).

Im Rahmen des Planungsverfahrens für den benachbarten „Schulcampus Struenseestraße“ soll laut Schulbau Hamburg (SBH) noch in diesem Jahr eine öffentliche Präsentation der Sieger-Entwürfe des zurzeit durchgeführten städtebaulandschaftsplanerischen Wettbewerbs stattfinden.

In diesem Zusammenhang diskutieren die Teilnehmenden auch über die geplante Standortverlagerung des Bauspiel-

platzes Hexenberg. Bereits im Februar dieses Jahres hat das Stadtteilforum die Behörde für Schule und Berufsbildung sowie die Finanzbehörde (Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen) per Beschlussempfehlung aufgefordert, auch den Bauspielplatz in das neue Planungskonzept für den Schulstandort Königstraße/Struenseestraße zu integrieren.

In ihrem Antwortschreiben vom 27.03.17 lehnt die BSB dies mit der Begründung ab, dass dafür kein Platz auf dem Gelände ist.

Angesichts der engen Kooperationsbeziehungen zwischen dem Bauspielplatz und der Ganztagschule an der Elbe sowie der angestrebten Intensivierung der Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe fordern mehrere Teilnehmende, dass die am Planungsverfahren Beteiligten ihr Engagement für die bauliche Integration des Bauspielplatzes deutlich verstärken.

In der weiteren Diskussion wird über die Alternativstandorte (Grünfläche Nobistor/Königstraße, nördlich Breite Straße,



Standort im Umfeld St. Trinitatis) diskutiert. Im November liegen die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs St. Trinitatis vor.

Auf dieser Grundlage kann auch beurteilt werden, inwieweit weiterhin ein Standort im direkten Umfeld der Hauptkirche St. Trinitatis in Betracht kommt.

Bei der Kick-Off-Veranstaltung des Stadtteilrats am 29. November soll dazu eine kurze Information erfolgen, so dass sich Interessierte zum weiteren Vorgehen verabreden können.

Gleichwohl entschließen sich die Teilnehmenden nach kurzer Diskussion dazu folgende Forderung zu formulieren:

Das Stadtteilforum Altona-Altstadt fordert die Bezirksversammlung und das Bezirksamt auf, im weiteren Planungspro-



zess zur Entwicklung des Schulstandortes Struenseestraße/Königstraße darauf hinzuwirken, dass auch der Bauspielplatz in das neue Planungskonzept integrieren wird.

Wenn dies nicht gelingt, soll der Bauspielplatz - unter Beachtung der Ziele des IEK Altona-Altstadt - weiterhin im Bereich der Hauptkirche St. Trinitatis gesichert werden.

Abstimmungsergebnis: Ja (11) Nein (0) Enthaltung (2)



Prozess - Zukunft Stadtteilgremium

Einführend stellen Mitglieder der Vorbereitungsgruppe den aktuellen Sachstand dar.

Der Entwurf einer Geschäftsordnung wurde ausgearbeitet und nach Hinweisen des Sanierungsbeirates überarbeitet. Der aktuelle Entwurf wurde an die Teilnehmenden des Stadtteilforums versendet.

Der Entwurf wird diskutiert und es werden Fragen dazu gestellt. Einige Änderungsvorschläge werden aufgenommen.

Der neue Stadtteilrat soll am 29. November gegründet werden („Kick-Off-Veranstaltung“ um 19:00 Uhr im Haus Drei). Neben einem kurzen formalen Teil (offizielle Gründung des Stadtteilrats, Beschluss der Geschäftsordnung, Wahl des Vorstands) soll vor allem eine „Gründungsparty“ stattfinden.

Für Moderation und Rahmenprogramm beantragt das HausDrei Mittel aus dem Verfügungsfonds.

Verfügungsfonds Altona-Altstadt

Bericht: KulturEnergieBunkerAltonaProjekt e.V.: Ernte 2017, Bewerbung öffentliche Veranstaltung zur Machbarkeitsstudie

Frau Stadie berichtet von den beiden unterstützten Projekten. Zum einen wurde eine Bewerbung einer Veranstaltung zur Vorstellung der Machbarkeitsstudie des Vereins zum Bunker in der Schomburgstraße mittels Aufstellungsschilder im Straßenraum finanziert.

Zum anderen wurden Pflanzen und Material für den Nachbarschaftsgarten am Bunker finanziert.

Antrag 08/17: HausDrei e.V. – Kick-Off-Veranstaltung Stadtteilrat

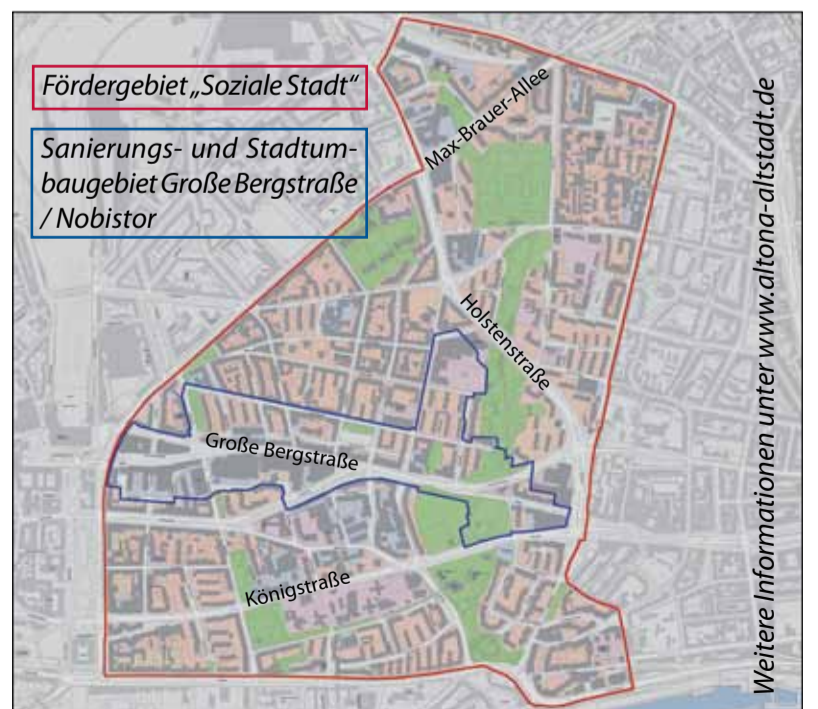
Herr Clemens (HausDrei e.V.) erläutert den Antrag. Neben der Bewerbung sollen die Mittel für die Moderation sowie Bewirtung und kulturelles Rahmenprogramm eingesetzt werden.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



eins-A-fit - Koordinierungsbaustein zur Gesundheitsförderung

Frau Koch (steg Hamburg) berichtet, dass es im Rahmen des „Koordinierungsbaustein Gesundheitsförderung“ (siehe auch www.altona-altstadt.de/soziale-stadt/eins-A-fit) einen neuen Projektantrag an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse gibt: Die Diakonie möchte für die ehrenamtlich tätigen Stadtteilmütter Altona-Altstadt Gesundheitsförderungs-Workshops, u.a. zu Stressbewältigung und Ernährung anbieten. Die Teilnehmenden des Stadtteilforums äußern keine Bedenken gegen eine Förderung des Projekts.



Weitere Informationen unter www.altona-altstadt.de

Museum für textile Techniken

Das MTT Museum für textile Techniken e. V. befindet sich - dank der Initiative des Ausschusses für Kultur und Bildung hin - seit 2013 in zwei Räumen im Souterrain des Gebäudes Ecke Max-Brauer-Allee / Hospitalstraße - Eingang: Hospitalstraße.

Neben der Präsentation von Ausstellungen haben wir uns die Aufgabe gestellt, textile Techniken zu vermitteln. Deswegen ist einer der beiden Museumsräume als "Lernwerkstatt", eingerichtet. Dort geben wir Kurse auch zu textilen Techniken, die drohen in Vergessenheit zu geraten. Dazu verwenden wir historische Werkzeuge und seltene mechanische Maschi-

nen, von denen zwei aktuell ausgestellt sind.

Da wir über eigene Objektsammlungen verfügen, haben wir den Vorteil thematische Wechselausstellungen aus eigenen Beständen zu bestücken. Der Nachteil jedoch ist, dass Vereinsmitglieder bisher privat für die hohen Außenlager- und Depotkosten aufkommen. Wir suchen weitere Sponsoren.

Prunkvolle Seiden- und Goldfadenstickereien aus verschiedenen Kulturen" heißt die aktuelle Sonderausstellung des MTT Museum für textile Techniken.

Am „Tag des offenen Denkmals 2017“ drängten sich 150 Besucher um die Ausstellungsvitrinen. Viele Erwachsene, Ju-

gendliche und Kinder legten "selbst Hand an" und probierten erste Stiche aus. Anfragen nach einem Stickkurs wurden laut.

Und hier ist er, der Intensivkurs Handstickerei: Bekannte Stiche variieren – und dann auf Falten ausprobieren: Wir sticken mit unterschiedlichen Garnen. Dann variieren wir die Stiche nach Dichtigkeit und Proportion. Wer möchte interessante Ornamente sticken wie bei den ausgestellten historischen Stickereien?

Intensivkurs Handstickerei

12 Unterrichtsstunden à 45 Minuten, 6 Termine mittwochs 17.00-18.30 Uhr (Nov. / Dez.), 6-8 Teilnehmer/-innen, 60 € und Materialkosten nach Verbrauch, Der Kurs ist auch für Anfänger geeignet, Anmeldungen per e-mail oder Telefon.

MTT Museum für textile Techniken e.V. - Max-Brauer-Allee 134, Eingang Hospitalstraße, 040 / 38 08 72 09, museumtextiltechniken@gmail.com

Text: MTT, Fotos: Christina Busse, Angelika Francke - MTT



Punschabend der GWA St. Pauli am 8. Dezember

Zu unserem Punschabend laden wir alle Nachbar*innen und Freund*innen zu uns ins Kölibri (Hein-Köllisch-Platz 12) am 8. Dezember ab 18:00 Uhr ein!

Auch wenn das Wetter bisher noch indifferent und wenig winterlich ist, wollen wir bei

einer Tasse Punsch klönen und schmausen. Aber es stehen auch einige kulturelle Überraschungen und Präsentationen ins Haus.

GWA St. Pauli e.V., 040/3 19 36 23, info@gwa-stpauli.de, www.gwa-stpauli.de



meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)



Neue Räume für das Familienförderungsprojekt ADEBAR

Das Projekt ADEBAR (Träger: GWA. St. Pauli) war mehr als ein Jahrzehnt direkt in der Großen Bergstraße (Ecke Hospitalstraße) ansässig. Im Sommer mussten die zentral gelegenen Räume aber leider aufgegeben werden. Nach längerer Suche hat ADEBAR etwa 300 Meter östlich vom alten Standort ein neues Domizil gefunden. Die Ladeneinheit im Erdgeschoss Louise-Schroeder-Straße 25 wird zurzeit für ADEBAR umgebaut.

Bis zum Einzug in die neuen Räumlichkeiten ist ADEBAR im JUCA Altona-Altstadt (Govertsweg 3) zu finden. Infos zum Projekt gibt es auch online unter: www.adebar-hh.de

Offene Ateliers in der Kulturetage Altona

Kunst und Kultur sind in Altona-Altstadt fest verwoben. Wie ein roter Faden ziehen sie sich durch die bewegte Geschichte dieses Stadtteils.

Diesen roten Faden nehmen die Akteure der Kulturetage Altona (KETA) in der Großen Berg-

straße 160 auf und spinnen ihn beim Tag der Offenen Ateliers am 24.11. 2017 weiter.

Dazu öffnen sich ab 17:00 Uhr die Türen der zwölf KETA-Ateliers und bieten Raum für Begegnungen, Austausch und Möglichkeiten zum kreativen Mitmachen.

Adventszeit in der Großen Bergstraße

Am Montag, den 27. November, wird auf dem Goetheplatz der „RÜM HART - Advent“ eröffnet.

Der Name des diesjährigen Adventsmarktes ist an den friesischen Wahlspruch „Rüm Hart - Klaar Kiming“ („Weites Herz – Klarer Horizont“) angelehnt, der den inselfriesischen Kapitänen zugeschrieben wird, die damit ihre Weltläufigkeit ausdrücken wollten.

Der Wahlspruch passt aber auch gut zur Großen Bergstraße, dessen Logo durch ein großes rotes Herz symbolisiert wird. Offen sein für andere Menschen und andere Kulturen, ein großes Herz haben – dabei aber nie das Ziel aus den Augen verlieren.



RÜM HART ADVENT

Der Adventsmarkt wird von der IG Große Bergstraße durchgeführt.

Ab dem 01. Dezember gibt es außerdem wieder den „Beweglicher Adventskalender“ in der Großen Bergstraße. Bis Heiligabend wird es täglich in einem der teilnehmenden Geschäfte bzw. Einrichtungen eine kleine Aufmerksamkeit, eine Überraschung, eine Sonderaktion oder

eine Veranstaltung für Kunden und Besucher geben.

Kunden werden in diesem Jahr außerdem erstmalig ein extra für die Große Bergstraße gestaltetes Weihnachtsgeschekpapier in den Geschäften finden. Die Aktion wird gemeinsam von Unternehmer ohne Grenzen e.V. und dem BIWAQ-Projekt (Bezirksamt Altona) organisiert.



Stadtteilforum Altona-Altstadt im November

Stadtteilforum / Stadtteilrat

29. November 2017, 19:00 Uhr,

HausDrei

Hospitalstr. 107



Themen

- Formelle Gründung: Stadtteilrat Altona-Altstadt
Beschluss der Geschäftsordnung
Wahl des Vorstands
- aktuelle Informationen in Kurzform

Anschließend: Gründungsfest Stadtteilrat Altona-Altstadt!

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden.

Kurzmeldungen

Aktuelles zur Bebauung Königstraße / St. Trinitatis

Anfang 2017 wurde für die Fläche zwischen St. Trinitatis-Kirche und Königstraße vom Bauherrn, dem Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, ein Wettbewerbsverfahren auf den Weg gebracht. Wesentliche Anforderungen des Realisierungswettbewerbs sind der respektvolle Umgang mit der denkmalgeschützten Kirche und dem in den 1950er Jahren entwickelten Grünzug Neu-Altona. Das Bauprogramm sieht ein neues Pastorat, Gemeinderäume, Flächen für kirchennahe Einrichtungen, Büros sowie Wohnungen und Einrichtungen für wohnungslose Menschen vor.

Um Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung in die Aufgabenstellung des Wettbewerbs aufzunehmen, begleitete ein Bürgerbeteiligungsverfahren den Wettbewerb. Im Beteiligungsverfahren gewählte BürgervertreterInnen nahmen als Gäste an der Jurysitzung teil, um die Interessen der Nachbarschaft in die Diskussion der Jury einzubringen.

In der Jurysitzung Anfang Juli 2017 wurden drei der zehn Arbeitsgemeinschaften aus Architektur- und Landschaftsplanungsbüros von der Jury zur

Überarbeitung ihrer Entwürfe aufgefordert. Am 6. November 2017 hat die Jury die überarbeiteten Entwürfe erneut bewertet und eine Entscheidung gefällt, welcher der drei Beiträge zu Verhandlungen und weiterer Planung ausgewählt wird.

Alle Entwürfe des Wettbewerbs werden der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert. Sie wird vom 7.11.2017 bis zum 16.11.2017, montags bis freitags zwischen 10 und 17:30 Uhr in der Hauptkirche St. Trinitatis frei zugänglich sein.

Text: Konsalt GmbH

Kolibri Küchenkonzert am 24. November um 19:30 Uhr

Mariam Gohar Pour (Singer-Songwriterin) und Der weise Panda (Jazz)

19:00 Einlass | 19:30 Beginn | MusikerInnen spielen unplugged in der Kolibri Küche – heiß und fettig!

Eintritt frei, Spende in die Kochmütze

Nachbarschaftliches Saisonbüffet im Gählerhaus

Einladung an alle Grünkohl-Fans und solche, die es werden wollen zum nachbarschaftlichen Mitmach-Büffet* im Gählerhaus: Mittwoch, 15. November, 18.30 – 21.00 Uhr.

Winterquartier „Querbeet“



Querbeet ist von April bis Oktober ein Gartenprojekt. In den Wintermonaten treffen wir uns im AWO Seniorenzentrum „MEKAN“ in der Altonaer Altstadt. Wir wollen gemeinsam lesen, spielen, klönen und kochen. Einmal im Monat machen wir einen Ausflug. Wir suchen Menschen die Lust haben mitzumachen!



Jeden Dienstag
Ab dem 14.11.2017



Zwischen 10.00 und 13.30 Uhr



AWO Seniorenzentrum „MEKAN“
Karl Wolff Straße 19, 22767 Hamburg

Infos unter: Tel. 040/ 2263423-10 oder
treffpunkt-altona@alsterdorf-assistenz-west.de

Wir bitten um persönliche Anmeldung innerhalb der Bürozeiten!



Unsere Sprechzeiten:
Di. und Mi.: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Sie mögen Grünkohl? Und wie essen Sie ihn? So wie die meisten, deftig, wie es sich für diese nordeutsche Spezialität gehört? Doch was viele nicht wussten: Die Welt des Grünkohls reicht bis in den Süden Europas und sogar bis nach Äthiopien.

Auch Grünkohl mal abgespeckt, als Suppe oder Salat, sind leckere Varianten. Und manches davon eignet sich sogar für die schnelle Küche nach

Feierabend. Neue Chancen für den grünen Krauskopf, der hier bei uns sogar im Winter wächst!

Gemeinsam, in nachbarschaftlicher Runde, können wir „Grünkohl mal anders“ testen, aus Zutaten, die die TeilnehmerInnen selber mitbringen. Auch wer noch Anregungen braucht, ist sehr willkommen.

Nähere Infos und Anmeldung bei astridmatthiae@gmx.de

Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.



STÄDTBAU-FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 71 — November 2017
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Eva Koch
040-752578813
eva.koch@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:

Gemeinsam in Altona, KEBAP e.V.,
Christina Busse, Angelika Francke
- MTT, GWA St. Pauli e.V., IG Große
Bergstraße, alsterdorf assistenz west,
steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler

steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmooch
Jessenstraße 4, VII. OG
22767 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmooch@altona.hamburg.de

